

*Hans Schonmilch, Bürgern zu Leipzig und Vormündern von Caspars Schulteßen nachgelassenen Kindern Christhoffel und Bartell festgesetzt, daß Brosius Hoffmann mit seinem Weibe Anna, Caspar Schulteßen Witwe, des letzteren Nachlaß, nemlich ein haus und garten uff dem clostergraben legenn[de], ein wißen bey der Scheibenn, uff zwey acker
 5 ungeverlich, von gedechten jungfrawencloster zu lehenn rurende, vor sich alleynne in genislicher gebrauchunghe, sampt der barschaff, als insampt uff hundert und xxiii gulden gewirdigt, behaldenn, dafür aber dye oben berurthe erbenn und zukunfftigenn bis zu irenn mundigenn jharen ungeverlich mit zcimlichr kleidunge und kost ernerenn und haldenn sal, und im Fall, daß er die Wiese vorher verkaufen würde, von ihm 60 Gulden
 10 beim Kloster zu hinterlegen sind uff jherlichg zcinß und geniß den kindern zu folgen.
 Zeugen: die ersamenn Thomas Weber, Jocoff Claußbeck und Galle Freiburgk.*

104.

1509 Apr. 26.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathsarchiv Leipzig Tit. I 25^a Conclusa omnium trium consulatum fol. 62.

15 *Die drei Rütthe beschließen [dornstag nach misericordia domini], den nunnen keyne stewer uff yre pet zu der brucken zu geben, dan es wère wyder den contract und domit etwas mocht eingereumt werden dem rath zu schaden. (Vergl. No. 23.)*

105.

1509 Juli 4.

20 *Hdschr.: Ebenda fol. 62^b.
 Anm.: Vergl. No. 97 und 108.*

Dieselben beschließen [mitwoch nach visitacionis Marie], den Hinderwinckel hinder den nunnen zu hawen lassen und auß der possess nicht zu treyben lassen.

106.

25 *Schied des Oberhofgerichts in Sachen des Klosters gegen Conrad Metzsch Ritter zu Myla.*

[Leipzig], 1509 Dec. 10.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 12379 Reccessbuch des Hofgerichts de annis 1501—1538 fol. 133^b.

30 *Anm.: In einem zwischen C. Metzsch und dem Kloster früher aufgerichteten Schied war ersterem aufgegeben worden, zum Unterhalt der Klosterjungfrau Metzschin, seiner Schwester, dem Kloster jährlich 20 Rhein. Gulden zu zahlen. Er hatte aber 3 1/2 Jahr keine Zahlung geleistet und war deshalb und zugleich wegen 25 Gulden, die Rudolf von der Plawenütz Ritter Amtmann zu Zwickau am Ostermarkt 1509 an das Kloster hätte zahlen müssen und für die er Bürgschaft übernommen hatte, von dem Klosterpropst Johan Lose verklagt worden. Citation Conrads M. nach Leipzig auf den 10. Dec. 1509 durch Hofrichter Dietrich von Schleinitz, Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 12447
 35 *Das Jungfrawen Closter vor Leiptzk widder ern Conradten von Metzsch (Oberhofgerichtsakten). — Daß die**